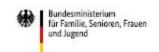
Gefördert vom:

Unterstützt durch:

Projektpartner:















Webinar

"Den demografischen Wandel spielerisch gestalten? Gamification als Prinzip der Kommunalberatung am Beispiel der ,Demografie-Simulation".

22. Oktober 2019



Agenda





"Demografiewerkstatt Kommunen" (DWK)

"Demografie-Simulation 2050" im Kreis Düren

Erfahrungen der Stadt Nideggen im Projekt "Demografie-Simulation 2050"

Informationen Kreis Düren



Der Kreis Düren

- liegt mitten im Städte-Dreieck
 Aachen-Düsseldorf-Köln/Bonn
- hat eine Fläche von 941 km²

• ist unterteilt in 15 kreisangehörige Kommunen

- hatte im Jahr 2018 263.722 Einwohner/innen
- verzeichnet ein Bevölkerungswachstum durch
 Zuzug

wird laut Prognosen weiter altern



"Demografiewerkstatt Kommunen" (DWK)



Projektinformationen

- Teilnahme des Kreises Düren seit 2016
- Ziel: Den Kreis Düren "demografiefest" machen
 - Sensibilisierung für die Themen rund um den demografischen Wandel
 - Erarbeitung eines ganzheitlichen Ansatzes
 - Ausweitung bestehender demografierelevanter Projekte und Maßnahmen sowie Initiierung neuer Angebote

"Demografiewerkstatt Kommunen" (DWK)



Ausgewählte Meilensteine



Kick-Off-Veranstaltung mit dem "Ämterübergreifenden Kompetenzteam Demografie"





11.05. - 18.10.2017

Arbeitsgruppe (AG) "Schule meets Demografie" mit insgesamt 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern



28.02.2018

Veröffentlichung "Werkzeugkatalog" mit 100 "Werkzeugen" aus 5 Handlungsfeldern (HF) : Fachkräfte, Bildung, gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität & (Nah-)Versorgung, Leben & Wohnen

18.10.2017

"Zukunftswerkstatt Kreis Düren" mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie AG "Schule meets Demografie"



07.11.2018

Veröffentlichung "Werkstattplan" mit aktuell 55 "Werkzeugen" aus 7 HF: Erweiterung um die HF Austausch & Öffentlichkeitsarbeit und Planungsinstrumente



30.01. & 08.04.2019

Durchführung "Demografie-Simulation 2050" in der Stadt Nideggen

"Demografie-Simulation 2050" im Kreis Düren



Projektinformationen

- Übertragung auf 6 weitere Kommunen zwischen November 2019 und Juni 2020
- Ziele
 - Sensibilisierung und Beteiligung
 - Anstoß intra- und interkommunaler Dialogprozesse
 - Erarbeitung lokaler Handlungsperspektiven
 - Bündelung regionaler Handlungsmöglichkeiten
 - Ausweitung bestehender und Schaffung neuer (kreisweiter) Angebote







Warum?

- ✓ KEIN Stadtteilübergreifendes Handlungskonzept vorhanden
- ✓ <u>GEMEINSAM</u> Bedarfe herausstellen und GEMEINSAM Lösungen erarbeiten
- ✓ Integriertes Handlungskonzept nimmt die Inhalte auf und verarbeitet sie weiter
- ✓ Augen für Bedarf öffnen

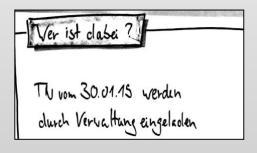


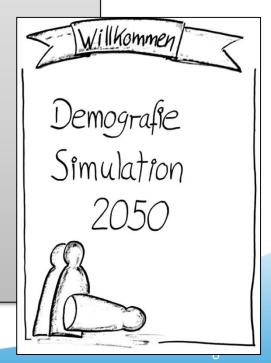


Teilnehmendenkreis:

Maximale Partizipation durch alle Interessen und Schichten

- Kitas
- Vereine
- Jugendvertreter
- Sozialarbeiter
- Politik
- Bildungseinrichtungen (KiTa und Schulen)
- Ortsvorsteher/innen
- Tourismus
- Interessierte Bürger/innen aus den einzelnen Ortsteilen









Erkenntnisse zum Format

- Spielerischer Ansatz, hoher Aufforderungscharakter
- Hohe Beteiligungsmöglichkeit
- Zeitintensiv, jeweils "lange Abende"
- Schwieriges Verhältnis Einführung konkretes Ausarbeiten
 - Hinführung sehr gut, jedoch zeitintensiv
 - Konkrete Wünsche/Anregungen, Austausche dann etwas zu kurz



Erkenntnisse zum Format

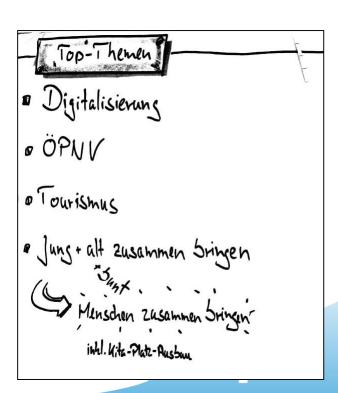
- Sehr guter Vorabaustausch und Support
- Positiv akribische Vorbereitung des gesamten TEAMS
- Sehr <u>statistische Annahmen</u> des stetigen Rückganges schwer vermittelbar
- Zusammenfassendes Ergebnis sehr gut für weitere Diskussionen verwendbar





Erkenntnisse für Nideggen

- Verwaltung/Politik waren Themen bewusst
- **Dimension** nicht in Gänze erkannt
- Multiplikator/innen erzielten den größten Erkenntnisgewinn
- Gut für Stadtentwicklungsmaßnahmen und –konzeptionen







Erkenntnisse für Nideggen

- Handlungsansätze für Vereine gefunden
- Es fehlte eine gewinnbringende Partizipation und Kommunikation unter den Kümmerern
- Die vielen bereits vorhandenen Angebote werden zu wenig beworben
- Ein Umdenken in fast allen Lebensbereichen muss stattfinden ein "Weiter so" funktioniert nicht



Was hat es bisher schon bewirkt:

- ✓ Aus defensiver Haltung wurde offensives Agieren
- ✓ Jugendförderung stieg in der Wertigkeit, Übernahme Trägerschaft OKJA
 - Einstellung Sozialarbeiter 01.01.2020
- ✓ Sportstätten werden zu Integrationsstätten
- ✓ Neue Internetseite wird nach Plattformen gestaltet, sprich nach Lebenslagen
- ✓ Verständnis der Problemlagen/Bedarfe untereinander herbeigeführt





Fazit

Es lohnt sich!

Dank an die Durchführenden, es war innovativ, kurzweilig und erhellend!







Vielen Dank für Ihr Interesse.

Marco Schmunkamp

Bürgermeister Stadt Nideggen

E-Mail: <u>buergermeister@nideggen.de</u>

Telefon: <u>02427/809-0</u>

Carolin Möller, M.A.

Kreis Düren

E-Mail: c.moeller@kreis-dueren.de

Telefon: 02421/22-1051414